

werde. Derselbe schrieb die höchsten Verkündungen eigenhändig auf grünes Papier. Bisweilen machte er sich am Morgen auf den Weg, und am Abend waren mehrere vierhundert Obrigkeiten gewechselt. Sie wendeten und veränderten sich wie fließendes Wasser.

Um die Zeit drangen Fasane mitten in die Vorhalle. Sie erstiegen die Vorhalle von der östlichen Treppe der grossen Gipfelung. Als man sie verjagte, flogen sie wieder unter die westlichen Glocken. Nach einer Weile flogen sie fort. Ferner fand Lün über der Vorhalle einen merkwürdigen Vogel, dessen Namen die Befragten nicht wussten. Nach einer Reihe von Tagen, gegen Abend, war in Westen des Palastes ein weissgekleidetes kleines Kind. Dasselbe sagte, es sei der Vogel **服劉** Fö-liu. Lün liess das Kind zusammenfassen und sammt dem Vogel in ein festes Zimmer verschliessen. Als man am nächsten Morgen das Zimmer öffnete und nachsah, war die Thüre, wie sie früher gewesen, allein die Spur des Kindes und des Vogels war verloren.¹ Lün hatte über den Augen eine Beule. Damals hielt man dieses für eine Ungeheuerlichkeit.

Um die Zeit verfügten Kiung, König von Thsi, **顓** Yü, König von Ho-kien und **穎** Ying, König von Tsching-tu, über gewaltige Streitkräfte. Ein Jeder stützte sich auf eine Gegend. Sün-sieu wusste, dass Kiung und die Uebrigen sich mit anderen Entwürfen trugen. Er wählte daher die ihm nahe stehenden Genossen und die alten Angestellten Lün's zu Zugesellten und Gefährten der drei Könige und zu Statthaltern der Provinzen.

Sün-sieu hatte ursprünglich mit Tsch'ang-lin ein Zerwürfniß. Obgleich er ihm äusserlich Hochachtung bezeugte, empfand er im Inneren wirklich gegen ihn Widerwillen. Als Tsch'ang-lin Heerführer der Leibwache wurde, erfüllte es ihn mit tiefem Groll, dass er nicht die Stelle des eröffneten Sammelhauses² erhielt. Er übergab Ku, dem Sohne Lün's, insgeheim

¹ Diese zwei Ereignisse werden mit einigen Abweichungen in der Abhandlung: „Ungewöhnliche Erscheinungen und Zufälle in China um die Zeiten der südlichen Sung“, in dem Abschnitte: „Ausartung der Flügelthiere“ erwähnt.

² Dasselbe was **開府儀**, „die Weise der Eröffnung des Sammelhauses“, eine Stelle, deren früher (S. 569) Erwähnung geschah.